

Volksmusiktag Mittendrin geht in vierte Runde

Von Stephan Rixner

Der Volksmusiktag Mittendrin geht in die nächste Runde: Vom 14. bis 16. Juli findet das Großereignis zum vierten Mal in Eichstätt statt.

Ins Leben gerufen wurde die Veranstaltung anlässlich der oberbayerischen Kultur- und Jugendkulturtage im Jahr 2011 und findet seit dem alle zwei Jahre im Sommer statt. Auch 2017 erwartet die Gäste ein ansprechendes und unterhaltsames Programm sowie ein vielfältiges Rahmenprogramm. "Wir rechnen wie in den Jahren zuvor wieder mit etwa 1000 Mitwirkenden, so Harrer weiter", erklärt Dominik Harrer, Mitglied des Organisationsteams und Vorsitzender des veranstaltenden Kulturvereins Mittendrin.

Der Startschuss zum Volksmusiktag Mittendrin fällt zunächst mit einem offiziellen Eröffnungskonzert am Freitagabend, 14. Juli. Am Samstag, 15. Juli, wird der Volksmusiktag schließlich mit einem feierlichen Turmblasen am Marktplatz um 12.00 Uhr eröffnet und im Anschluss das Programm auf alle Veranstaltungsorte in der Eichstätter Innenstadt ausgeweitet. Neben dem Pater-Philipp-Jeningen-Platz und dem Marktplatz wird der Domplatz bespielt werden, auf dem sich zusätzlich die Willibaldi-Dult finden wird. "Wir sind sehr glücklich über die Zusammenarbeit. Ich glaube, dass sie sowohl für die Dult als auch für uns eine echte Bereicherung ist", erklärt Harrer. Eine weitere Kooperation geht der Kulturverein mit dem Anglerverein ein: Das am gleichen Wochenende stattfindende Fischerfest wird voll in den Volksmusiktag integriert und mit verschiedenen Kapellen und Musikgruppen am Samstag und Sonntag bereichert.

"Wir versuchen möglichst viele Gruppierungen in Eichstätt zusammenzubringen und alles unter einen Hut zu bekommen. Die Veranstaltung soll für alle ein Gewinn sein", sagt Edith Rixner, ihres Zeichens ebenfalls Mitglied des Organisationsteams und zweite Vorsitzende des Kulturvereins. Sie ist federführend bei dem bereits 2013 eingeführten "Mittendrin-Markt", der in diesem Jahr in der Johanniskirche stattfinden wird. Etwa 25 Aussteller werden mit Handwerksvorführungen und Verkaufsständen ihre Arbeiten vorstellen und anbieten. "Vom Trachtenschneider bis zum Gitarrenbauer haben wir alles dabei", freut sich Rixner.

Die Vielfalt des Mittendrin zeigt sich auch in der musikalischen Programmgestaltung. So wird nicht nur weltliche Volksmusik mit Instrumenten und Gesang vorgetragen, sondern auch geistliche Musik zu hören sein: Zum Mittendrin werden alle Gottesdienste am Sonntagmorgen im Stadtgebiet volksmusikalisch gestaltet, bevor anschließend Volksmusikgruppen jeder Facón auf allen Straßen und Plätzen der Stadt aufspielen. Beendet wird der Volksmusiktag schließlich traditionell mit einem Abschlussblasen am späten Sonntagabend von den höchsten Punkten der Stadt.

Auch 2017 erfährt der Volksmusiktag eine große mediale Aufmerksamkeit. Der Bayerische Rundfunk wird über das ganze Wochenende mit einem Übertragungswagen vor Ort sein und am Samstagabend von 19.00 bis 20.00 Uhr live vom Eichstätter Marktplatz aus senden.